



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid, Matthias Vogler, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte
(Kap. 10 07 Tit. 633 67)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 633 67 (Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte) für das Jahr 2024 von 95,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 145,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 633 67 (Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte) für das Jahr 2025 von 95,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 145,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 10 07 Tit. 633 89 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Es hat sich gezeigt, dass der Besuch von Kindern in Alten- und Seniorenheimen erstaunlich positive Auswirkungen auf die Bewohner hat, wie man in Hamburg sehen kann. Die älteren Menschen können von der Lebensfreude der Kinder profitieren und die Kinder von der Weisheit der Altenheimbewohner. Zusammenkünfte von Kindern und Senioren können positive Auswirkungen auf das Sozialverhalten von Kindern haben.

Doch solche Zusammenkünfte wollen auch gut organisiert sein, weswegen man Fachkräfte braucht, welche die Organisation übernehmen und moderieren. Außerdem werden Instrumente, Bastelsachen usw. benötigt.

Es sollen nun Modellprojekte dahingehend organisiert werden. Um die Kosten für Personal und Material decken zu können, wird der Ansatz in Kap. 10 07 Tit. 633 67 in beiden Jahren um 50,0 Tsd. Euro auf 145,0 Tsd. Euro erhöht. Dabei muss untersucht werden, wie sich diese Zusammenkünfte auswirken und ob dieses Projekt in mehreren Regionen umsetzbar ist.